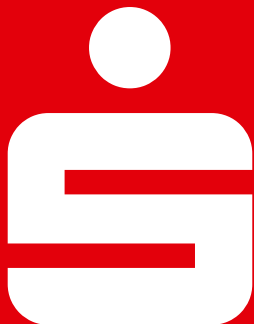


# Gemeinsam gestalten

Die Stiftungen der  
Sparkassen-Finanzgruppe



[sparkassenstiftungen.de](https://sparkassenstiftungen.de)





**Mit 748 Stiftungen ist die Sparkassen-Finanzgruppe die stifterisch aktivste Unternehmensgruppe in Deutschland.**

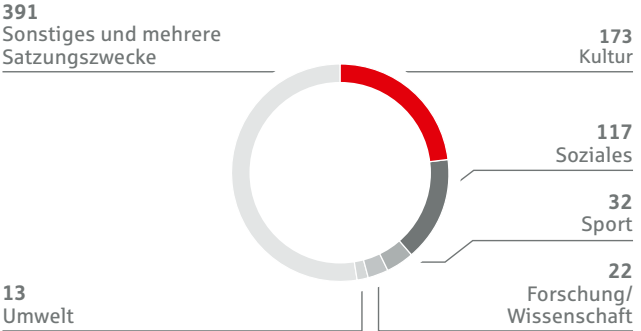
**Als gemeinnützige Stiftungen bürgerlichen Rechts führen sie das umfassende gesellschaftliche Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe fort.**

**Von Sparkassen und anderen Instituten der Gruppe gegründet, arbeiten sie oft regional fokussiert. So fließt ein Großteil der Fördermittel in lokale, oft ehrenamtlich umgesetzte Initiativen. Aber auch nationale und internationale Projekte werden unterstützt. Einige Stiftungen sind außerdem operativ tätig oder Trägerinnen von Einrichtungen.**

**Die Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe zeichnen sich durch Bürgernähe und regionale Verbundenheit aus. Mit ihrer nachhaltigen Förderung übernehmen sie Verantwortung für das Gemeinwesen und wirken bei der Entwicklung und Profilbildung der Regionen mit.**

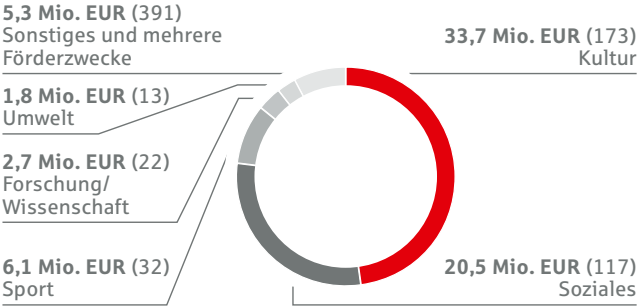
# Anzahl und Förderbereiche der Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe

Anzahl Stiftungen: 748  
 Stiftungskapital: 2,45 Mrd. Euro



## Ausschüttungen für gemeinnützige Zwecke

Ausschüttungen in Mio. EUR (gesamt: 70,1 Mio. EUR)



Zahlen für 2015, Stand: 31.12.2015



## Kunst und Kultur

**Kunst und Kultur ist der größte Förderbereich der Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe. Über 30 Mio. Euro stellen sie dafür jährlich bereit. Rund ein Viertel der Stiftungen fördert ausschließlich Kunst und Kultur.**

Unterstützt werden sowohl kleine Projekte von Kulturvereinen, als auch größere Vorhaben von Ausstellungen bis Musikfestivals. Bundesweit wird der jährlich stattfindende „Internationale Museumstag“ von den Stiftungen getragen. Auch der Wettbewerb „Jugend musiziert“ wird von vielen Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe gefördert. Als weiteres Beispiel sei das „Kunstmuseum Pablo Picasso Münster“ genannt, für dessen Einrichtung eigens die „Sparkassenstiftung Kunstmuseum Münster – Die Sammlung Huizinga“ gegründet wurde.

Mit ihrem vielfältigen Engagement sind die Stiftungen eine wichtige Säule der Kulturförderung der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten nicht-staatlichen Kulturförderer in Deutschland.



## **Soziales, Bildung und Ausbildung**

**Die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung ist seit jeher wichtiger Bestandteil des Selbstverständnisses der Sparkassen-Finanzgruppe. Für soziale Zwecke einschließlich Bildung und Ausbildung setzen ihre Institute jährlich rund 125 Mio. Euro ein. Stiftungen haben hieran einen Anteil von über 20 Mio. Euro. 117 Stiftungen haben die Sparkassen und Institute der Sparkassen-Finanzgruppe eigens zur Unterstützung dieser gesellschaftlichen Bereiche errichtet. Die geförderten Maßnahmen wirken da, wo sie gebraucht werden – bei den Menschen vor Ort.**

Beispiele für dieses Engagement sind die Integration von Migranten, die Unterstützung von Kindergärten und Schulen oder die Förderung von seniorenrechtlichen Wohnprojekten.

Neben Förderstiftungen sind auch hier Einrichtungsträgerstiftungen, etwa von Alten- oder Schullandheimen, aktiv.



## Sport

**Die Sport fördernden Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe bewilligen jährlich rund 6 Mio. Euro für Fördermaßnahmen. Insgesamt unterstützt die Sparkassen-Finanzgruppe den Sport mit jährlich über 90 Mio. Euro und ist damit auch im Sport der größte nichtstaatliche Förderer in Deutschland.**

Von den Mitteln kommen 80 % dem Vereins- und Breiten-sport zu Gute. Besonderes Augenmerk richtet die Sparkassen-Finanzgruppe in ihrem Förderengagement auf die Nachwuchsförderung, indem sie junge Sporttalente langfristig und systematisch in ihrer Entwicklung unterstützt. Neben den 32 Stiftungen, die ausschließlich Sport unterstützen, haben viele Stiftungen die Förderung des Sports als einen von mehreren Stiftungszwecken in ihrer Satzung verankert.

Darüber hinaus fungieren auch im Bereich Sport einige Stiftungen als Einrichtungsträgerstiftungen – etwa die „Düsseldorfer Eissporthalle – Stiftung der Stadtparkasse Düsseldorf“.



## Wissenschaft und Forschung

**Die Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe schütten zur Förderung von Wissenschaft und Forschung jährlich rund 2,7 Mio. Euro aus. Die Gesamtförderaufwendungen der Sparkassen-Finanzgruppe belaufen sich auf rund 21,4 Mio. Euro. Mit der Förderung von Forschung und Lehre an Hochschulen trägt die Sparkassen-Finanzgruppe zur Verbesserung der jeweiligen Standortqualität bei.**

Wichtiger Baustein auf diesem Gebiet ist die 1955 gegründete Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V. in Bonn, die auch die 1969 errichtete Eberle-Butschkau-Stiftung trägt. Satzungszweck dieser Stiftung ist die Heranbildung und Förderung leistungsfähiger Führungsnachwuchs- und Fachkräfte des Kreditwesens.

Andere Stiftungen unterstützen wieder vor Ort, wie etwa die Sparkassenstiftung TU Bergakademie Freiberg, die die älteste montanwissenschaftliche Hochschule der Welt unterstützt. Und die Sparkasse Kaiserslautern hat gleich zwei Stiftungen gegründet, die sowohl die örtliche Technische Universität als auch die Fachhochschule unterstützen.



## Umwelt

**Ökologische Fragestellungen sind mit der Lebens- und Standortqualität einer Region eng verknüpft. Die Institute der Sparkassen-Finanzgruppe fördern daher auch vielfältige Umwelt- und Naturschutzprojekte vor der eigenen Haustür. Rund 8 Mio. Euro geben sie dafür jährlich aus. Die 13 reinen Umweltstiftungen sowie weitere Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe stellen davon rund 1,8 Mio. Euro zur Verfügung.**

Dem Thema Umwelt widmen sich die Stiftungen bereits länger. So hat etwa die Sparkasse Karlsruhe 1979 eine Umweltstiftung zugunsten der örtlichen Universität gegründet, die vornehmlich wissenschaftliche Forschungsarbeiten zur Lösung von Umweltproblemen fördert. Die Stiftung „Umwelt und Wohnen“ in Konstanz, 1985 durch die LBS Badische Landesbausparkasse gegründet, fördert ebenfalls seit Langem Umweltvorhaben. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Forschung auf dem Gebiet des Umweltschutzes an der Universität Konstanz.





## **Stiftergemeinschaften und Bürgerstiftungen**

**Die Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements und die Förderung der eigenen Region ist den Sparkassen seit jeher wichtig. Häufig haben sie hierfür eigene Bürgerstiftungen gegründet – die ältesten bereits Anfang der 1990er Jahre – oder bestehende Bürgerstiftungen finanziell unterstützt.**

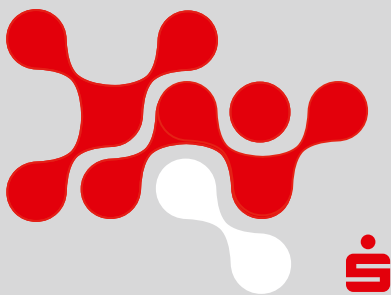
Ein weiteres Beispiel zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in den Regionen sind Stiftergemeinschaften von Sparkassen. Diese werden oft als selbstständige Dachstiftungen durch die Sparkassen errichtet, unter denen Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds von Bürgerinnen und Bürgern verwaltet werden. Zustiftungen und Spenden – auch kleinerer Beträge – an bereits bestehende Stiftungen in der Stiftergemeinschaft sind oft ebenfalls möglich. Die Haspa Hamburg Stiftung ist beispielsweise eine solche Dachstiftung.



## **DAVID-Wettbewerb für kleinere Stiftungsprojekte**

**Einmal jährlich ehrt die Sparkassen-Finanzgruppe mit dem DAVID herausragende Projekte von Sparkassenstiftungen, die mit einem Budget von unter 25.000 Euro realisiert wurden. Projekte, die in die Region passen und einen konkreten Bedarf abdecken, Projekte mit Nachhaltigkeit und Vorbildcharakter.**

Die DAVID-Gewinner zeigen jedes Jahr aufs Neue, dass auch mit einem relativ kleinen Mitteleinsatz eine große Wirkung erzielt werden kann. Der Preis wird in den zwei Kategorien „Geförderte/kooperative Projekte“ und „Operative Projekte“ vergeben. Die Jury kann außerdem für besonders bemerkenswerte Stiftungsprojekte einen Sonderpreis verleihen. Weitere Informationen zum Wettbewerb und zu allen bisherigen Preisträgern sind auf dem Stiftungsportal [www.sparkassenstiftungen.de](http://www.sparkassenstiftungen.de) in der Rubrik DAVID zusammen gestellt.



## **HANDLUNGSPRINZIPIEN** von Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe

### **Handlungsprinzipien**

**Die Handlungsprinzipien der Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe dokumentieren die hohen Ansprüche an eine qualitätvolle, nachhaltige und transparente Stiftungstätigkeit. Anhand der Punkte „Zweckverwirklichung“, „Governance“, „Stiftungsvermögen“, „Rechnungslegung“ und „Transparenz“ bieten sie einen Leitfaden für eine qualitätvolle, effiziente, wirksame und nachhaltige Verwirklichung des Stiftungszwecks.**

Die Handlungsprinzipien werden detailliert in einer achtseitigen Broschüre dargestellt. Diese kann auf [www.sparkassenstiftungen.de](http://www.sparkassenstiftungen.de) heruntergeladen werden und liegt auch in gedruckter Form vor.

Alle Stiftungen, die sich den gemeinsamen Handlungsprinzipien anschließen, erhalten ein eigens dafür entwickeltes Signet für ihre Stiftungskommunikation.

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.

Gesellschaftliches Engagement  
und Veranstaltungsmanagement

Charlottenstraße 47

10117 Berlin

Tel.: 030/20225-5623

Fax: 030/20225-5625

E-Mail [info@sparkassenstiftungen.de](mailto:info@sparkassenstiftungen.de)

[www.sparkassenstiftungen.de](http://www.sparkassenstiftungen.de)

[www.dsgv.de](http://www.dsgv.de)